

[15998.] In ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft mit einem Jahresumsatz von 7—9000 Thlr. in einer kleineren bühlichen Stadt (wenn möglich Thüringens) sucht ein junger Mann von angesehenener Familie Berlins per October als Gehilfe, noch lieber als Geschäftsführer einzutreten, um es späterhin, nachdem er sich von der Rentabilität desselben überzeugt hat, selbst zu übernehmen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Disposition.

Gef. Offerten wolle man sub H. F. 22. in der Springer'schen Buchhandlung in Berlin niederlegen.

Bermischte Anzeigen.

Kunst-Auction.

[15999.]

Die rühmlichst bekannte Kunst- und culturhistorische Sammlung des Herrn Theodor Rümmelein, Großhändlers und k. b. Handelsgerichts-Assessors in Regensburg, bestehend in mehr als 1600 Nummern zu 15 Gruppen und zwar: Oelgemälden und Miniaturen aller Schulen und der besten Meister, Waffen, Porzellan, Majoliken und Fayencen, Gefäßen für Kirche und Haus in den verschiedensten Metallen, Sculpturen in Elfenbein und Holz, Gegenständen in getriebenem Silber und Filigran deutscher und italienischer Arbeit, Nippes aller Gattungen in edlen und unedlen Metallen, geschnittenen Steinen, Münzen und Medaillen, Meubles etc. etc. wird Montag, den 13. Mai a. c. und an den folgenden Tagen in den Resource-Sälen des neuen Hauses im zweiten Stode zu Regensburg unter Leitung der Unterzeichneten aus freier Hand öffentlich versteigert.

Der photographisch-illustrirte Katalog wird durch die Stabel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg, die Herren A. G. Liebeskind in Leipzig, A. Dettinger in Stuttgart und J. A. Finsterlin in München gratis versendet und belieben die verehrlichen Interessenten ihre Bestellung auf denselben unter Beifügung einer Groschenmarke für Rückfrankatur bei den genannten Firmen baldmöglichst zu machen. Zu jeder Auskunft sind die Unterzeichneten gern bereit.

B. und C. Scharold,
vgl. Württemb. Hofantiquare
in Würzburg.

Kölner Nachrichten.

Täglich erscheinende Zeitung.

[16000.]

(Ausf. 3000.)

Insertionsgebühren pr. Petitzeile od. deren Raum 1/4 Sg., Reclamen pr. Zeile 2 1/2 Sg.

Anzeigen jeder Art, bes. auch literarische, finden beste Verbreitung. Freierempl. von Verlagswerken zur Recension erbeten.

Köln.

Verlag der Kölner Nachrichten.
(Albert Abn.)

Für Verleger und Antiquare.

[16001.]

Circulare und Kataloge etc. aus dem Gebiete der wissenschaftl. Chemie erbittet behufs erfolgreichster Verwendung sofort nach Erscheinen direct sous bande

Karl Czermak,
Buchhdlg. für Medicin
u. Naturwissensch. in Wien.

A u f r u f.

[16002.]

Gleich den in den Jahren 1870 und 1871 von mir herausgegebenen „Liedern zu Schutz und Trutz“ beabsichtige ich, nun auch „Die Lieder der Freiheitskriege“ in den Original-Handschriften der Dichter zu sammeln und facsimilirt im Druck erscheinen zu lassen. Manches zwar von jenen Liedern wird kaum noch im Manuscript existiren; vieles Andere aber dürfte sich noch zerstreut in Bibliotheken, Handschrift-Sammlungen oder in Privatbesitz vorfinden, und dieses zu sammeln, ehe es vielleicht für immer zu spät, möchte eine Aufgabe sein, der sich unsere Zeit nicht entziehen darf. Es sind heilige Vermächtnisse, welche die Sänger jener unsterblichen Lieder der deutschen Nation hinterlassen, und wenn auch diese Lieder selbst, von Alt und Jung gekannt, ewig ein lebendiges Besitzthum unseres Volkes bleiben werden, so fehlt uns doch noch gänzlich eine Sammlung derselben in den Handschriften, die eine unserer schönsten National-Denkmale sein würde, gestiftet von unserer Freiheitslängler eigener Hand. Es gilt, dieses Denkmal fest zu fügen, dem deutschen Volke zur Freude und Erhebung.

Und so richte ich denn an alle Diejenigen, welche von den Original-Handschriften der Lieder jener Zeit etwas in ihrem Besitze oder unter ihrer Obhut haben, die Bitte, mir daselbe auf kurze Zeit für die beabsichtigte Sammlung einzusenden, indem ich zugleich mich bereit erkläre, für eine pünktliche Rücksendung in gänzlich unbeschädigtem Zustande jede wünschenswerthe Sicherheit zu bieten. — Vorzugsweise sind es die Lieder eines Körner, Rückert, Arndt, Uhland, Schenkendorf, eines Clemens Brentano, Collin, Eichendorff, Fouqué, Kleist, König Ludwig, Fr. Schlegel, Ernst Schulze, Stagemann, die zu gewinnen wir streben müssen; indessen sind auch, obwohl die Sammlung eine gewisse Grenze nicht überschreiten darf, die besseren übrigen Zeitgedichte — Kunst- wie Volkspoese — aus jenen Jahren, zu denen wir auch die dem Kriege vorhergehenden rechnen, für uns von hohem Werthe. Wo die Original-Handschriften selbst nicht mehr erreichbar, ist für die dann in schöner Druckschrift wiederzugebenden Lieder wenigstens die eigenhändige Namens-Unterschrift des Dichters erwünscht. Auch sollen historische Notizen über die Entstehung und Geschichte der einzelnen Lieder hinzugefügt werden, auch hierfür sind Beiträge willkommen. Der Name aber eines Jeden, der auf die eine oder andere Weise zur Herausgabe des Werkes mitwirkt, wird dankbar in demselben verzeichnet werden.

Wie die „Lieder zu Schutz und Trutz“, welche bekanntlich einen namhaften Ertrag lieferten, zum Besten unserer im Felde verwundeten und erkrankten Krieger erschienen, so soll der aus den „Liedern der Freiheitskriege“ zu erwartende Gewinn der Kaiser Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden zufließen, das Werk also auch nach dieser Richtung hin ein durchaus nationales sein.

Mit dem Wunsche, daß dieses neue Unternehmen denselben Anklang und dieselbe Unterstützung finden möge, wie mein früheres, sage ich zugleich Allen, die mir ihre Beihülfe werden zu Theil werden lassen, im voraus meinen lebhaftesten Dank.

Berlin, Potsdamerstr. 116a, 10. April 1872.

Franz Lipperheide.

[16003.] Kleine Restauslagen guter Musikalien, ebenso eine Musikalienleihanstalt werden zu kaufen gesucht und Offerten erbeten von **J. Häfse sen.** in Leipzig.

[16004.] Soeben wurde ausgegeben:

Antiquar. Katalog Nr. 109.

enthaltend: Auswahl von bedeutenderen Werken aus allen Fächern der Literatur; Incunabeln und Manuscripte.

Handlungen, welchen dieser außerordentlich reiche und mannigfaltige Katalog nicht bereits zugegangen, und die sich für denselben verwenden wollen, bitten wir in mäßiger Anzahl zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Nördlingen, 20. April 1872.

G. S. Beck'sche Buchhandlung.

Bis Mittwoch 1. Mai

[16005.] bin ich in meinem Messlogis (Nicolaistr. 2. l. in unmittelbarer Nähe unserer Börse) von früh 9—12 und Nachm. 3—6 Uhr anwesend und bitte meine Herren Collegen um ihren freundlichen Besuch.

Hochachtend

Fr. Aug. Grossmann in Leipzig.

Specialität:

Photograph. Kunstverlag und Depot.

Originale und Copien moderner und classischer Meister, Sculpturen etc. etc.

Reproductionen nach specieller Vorlage.

Nebenartikel:

Photographie-Album,

Stereoscope,

Mikrophore,

Eidoloscope,

Photographie-Rahmen,

ff. Portefeuille- und

Lederwaaren

etc. etc.

Selbstfärb. Stempelapparate mit Firma

und resp. Datum,

Hochdruckpressen,

Copirpressen,

Petschafte,

Gepr. Siegeloblaten etc.,

Nouveautés

etc. etc.

Gef. Beachtung dringend empfohlen!

[16006.]

Die Ueberhandnahme solcher Fälle, daß Artikel aus bereits abgeschlossener Rechnung nachträglich noch — oft sogar ein Jahr später — mit dem Bemerkten: „wurde vorige Messe zu remittiren überschen“ zurückgesandt werden, zwingt uns zu der Erklärung, daß unsere geschäftlichen Grundsätze und unsere von der vorgesetzten Behörde controlirte Geschäftsführung es in keinem Falle gestatten, und in diesem Sinne willfährig zu zeigen. Wir werden für die Folge einfach auf diese Erklärung verweisen.

Berlin, 10. April 1872.

Verlag des königl. statist. Bureaus
(Dr. Engel).